

Die schönsten Geschenke Grösste Auswahl = billig. = Aluminium-Kiessler Neunhäuser 3 Rab. Sp.-U. Fernruf 3804. gegenüb. Huth & Co.

Der Wahlkampf.

Stadtverordneter Pfautsch über Handwerkerfragen.

(Liberaler Wählerversammlung in Könnitz) Vor überfülltem Saale hatte der Kandidat der vereinigten liberalen Parteien Herr Stadtverordneter Pfautsch am 18. Dez. Gelegenheit, über liberale Politik, insbesondere über Handwerkerfragen zu sprechen.

In feindseliger Weise behandelte der Herr Redner zunächst die Ungerechtigkeit der indirekten Steuern und der Zölle, welche gerade den Mann am meisten belasteten, der die größte Familie habe, der somit dem Staate das wertvollste, was er brauche, gebe: den Zuwachs seiner Bevölkerung! Er dürfe dafür nicht noch besonders belastet werden durch höhere Besteuerung der notwendigen Lebens- und Unterhaltsmittel. Im Anschluß hieran sprach Redner über das Handwerk. Er und mit ihm der gesamte Liberalismus werde stets zu haben sein für Bekämpfung des unlauteeren Wettbewerbes, bei der Niederbringung des Schwindels, für Verbesserung des Submissionswesens und Regelung der Gefängnisarbeit. Stadtverordneter Pfautsch trat auch dafür ein, daß die kleinen Handwerker, denen es vielfach schadet, als den Arbeiter, einbezogen werden in die Alters- und Invaliditätsversicherung. Das Handwerkerlosgesetz sei dahin abzuändern, daß in Zukunft ein Werkter Befähigung nur in dem Maße ausüben dürfe, welches er selbst erlernt habe und betreibe. Er machte ferner auf die Gefahren der Einführung des großen Befähigungsnachweises für das Handwerk selbst aufmerksam, vom dem schon Markewitz, ein Hauptführer, 1905 auf dem 6. deutschen Handwerkerkongreß gesagt habe, daß er unzerbrechbar wäre!

Selbst Jacobstötter, ein hervorragender Handwerkerführer, habe schon 1905 in der „Kreuzzeitung“ ausgeführt, daß viele an dem großen Befähigungsnachweis nur deshalb festhalten, weil er den Glorienstein der „guten, alten Zeit“ um sich habe, ohne daß man sich über seine Durchführbarkeit im geringsten klar sei. — Er, Redner, habe daher, ganz abgesehen davon, daß es verfassungsmäßig unzulässig sei, die Forderungen des „Bundes der Handwerker“ nicht unterschreiben können.

Reißer Beifall beehrte den Herrn Kandidaten, wie einvernehmlich die zahlreichste Zuhörerschaft mit seinen Ausführungen war.

Der nächste Redner Herr Rechtsanwalt Dr. Schreiber (Halle) sprach dann noch in höchster, laudenswürdigster Weise über „liberale Bauernpolitik“. Er forderte Aufhebung der Domänen zu Bauerngütern, damit den nachgehorenen Söhnen der Bauern Gelegenheit gegeben werden könne, selbst wieder ein Bauerngut zu erwerben. Der Vernehrung der großen Latifundien und Nebelkommisse sei Einhalt zu tun. Auch diesen Ausführungen folgte die Versammlung mit regem Interesse und lauten Beifallsrufen. — Mit der Sozialdemokratie gingen beide Redner scharf ins Gericht; sie forderten die anwesenden zahlreichen Arbeiter auf, am Wahltage nicht Verrat an ihrem Vaterlande zu üben, indem sie einen „toten“ Stimmzettel abgeben.

Du trauer, lieber, einziger Mann!

Wie ich dir dankte, daß du mir Hans ächte Cobener Mineralbakterien mit ins Haus gebracht hast. Die kleinen Dinger nehmen sich so annehmlich und ich fühle mich richtig wohl dabei. Aber warum muß man denn Hans ächte verlangen? — Weil nur Hans ächte Cobener aus den berühmten zur Kur gebrauchten Quellen der Gemeinde Coben a. Taunus gewonnen sind, weil nur sie die Bestandteile dieser Quellen enthalten, und eben darum ähnlich wie die Quellen selbst wirken, nur natürlich viel schneller, als eine Trinfur wirken kann. Hans ächte Cobener kosten 85 Pf. und sind überall zu haben.

Mit einem begeistert aufgenommenen Kaiserhoch schloß der Vorsitzende Herr Kaufmann Carl Georg, die erfolgreich verlaufene Versammlung.

Landbündlerische Maßnahme.

* Merseburg, 19. Dez. Der hiesige Korrespondent schreibt u. a.: Wenn Herr v. Hellholtz, der Vorsitzende der konservativen Partei als die Partei für Recht, Gerechtigkeit und Wahrheit bezeichnete, so muß man sich unwillkürlich fragen, was die Herren Konventionen denn eigentlich unter „Recht und Gerechtigkeit“ verstehen. Sollten sie es für gerecht, daß durch ihr Verhalten bei der Wahlrechtsvorlage der größte Teil des preussischen Volkes nach wie vor politisch entrechtet bleibt? Ist es gerecht, daß das Junker- und Großgutsrentierum sich fortgesetzt jeder steuerlichen Belastung entzieht und alle Lasten den breiten Massen des Volkes aufbürdet? Und nun gar die „Wahrheit“ dieser Herren! Da stellt sich der landbündlerische Kandidat hin und geriert sich als „Freund“ des Mittelstandes. Dabei verschweigt er wohlweislich, auf die großagrarischen Zentralanwaltschaften hinzuweisen, wie eine solche auch unter dem Vorhitz des Herrn Grafen von der Schulenburg-Vieland für die Provinz Sachsen besteht und die sich alle Verbrauchsgüter, angefangen vom Klempnerpapier bis zu den Champagnergängen, liefert. Weiter vertritt man die Verkaufsstelle des Bundes der Landwirte. Diese vermittelt allerdings angeblich nur den Verkauf von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten, sowie von Düngemitteln, „bei denen eine Konkurrenz mit dem erstwähnten Mittelstand ausgeschlossen ist“. Es sind aber noch sehr viele andere Gegenstände, die von der Verkaufsstelle bezogen werden. Wir nennen nur Schmiermaterial, Riemen, Britzets, Gesteinsofen, Einrichtungen für elektrische Anlagen. Auch treten Haden, Spaten, Ketten u. dergl. Nach dem Bundesanwender besteht auch noch eine Vermittlungsstelle für den Bezug von Büchern und Druckschriften. So entziehen die Herren Landbündler den Gewerbetreibenden den Gewinn und führen ihn ihrer eigenen Kasse zu. So steht in Wahrheit die konservative Mittelstandsfröndlichkeit an!

Ein heiteres Intermezzo

wird aus Kreuznach-Simmern der Wahlkreis des bisherigen nationalliberalen Reichstagsabg. Dr. Paasche, berichtet. In Waldbödelheim hielt Prof. Paasche am letzten Mittwoch vor starkbesetztem Saal eine Wahlrede. In der Besprechung ließen mehrere Herren vom Zentrum und Bund der Landwirte nicht locker, dem Kandidaten Vorhaltungen zu machen. Prof. Paasche antwortete jedesmal mit gewohnter Sachdane. Als jedoch ein jüngerer Herr, der, nach dem Maße der von ihm entwickelten Kenntnisse zu schließen, der „Deutschen Tageszeitung“ nicht allzu fern liegen mochte, die Gegenrede fortsetzte, zugunsten von einem Thema zum andern übertragung und mit höchster Genügsamkeit des Verhaltens der nationalliberalen Partei zur Kotierungssteuer, dabei, fiel Gehörmat Paasche mit der Bemerkung ein: „Wollen Sie bitte den hier anwesenden Herren einmal sagen, was die Kotierungssteuer ist?“ (Heiterkeit). Der Disquisitionsredner kuckte und schwieg, wie die „Alln. Ztg.“ berichtet. Als er unter amüsanter Heiterkeit der Versammlung dann die Sprache wiederand, lächelte er kleinlaut: „Das kann ich natürlich nicht so gut wie Herr Paasche.“ Herr Paasche wiederholte: „Wollen Sie uns sagen, was die Kotierungssteuer ist? Ich höre gern was Neues!“ Der Disquisitionsredner aber winkte abermals, dies Herrn Paasche zu überlassen. Herr Paasche: „Ich weiß, was Kotierungssteuer ist. Ich will jedoch wissen, ob Sie es wissen!“ Grabesstille Pause. Herr Paasche (fortfahrend): „Die Herren stellen sich immer, als ob „Wahr“ und „reine Beute“ identisch sei, als wisse man nichts von der großen inneren Bedeutung der Börse für die

Gesamtheit. Die Kotierungssteuer ist aber von den Konventionen und Bündlern selbst abgelehnt worden, der ganze Reichstag hat sie abgelehnt. Unter dem Hohnlachen der Stände müssen selbst die Herren vom Zentrum, die sie eingebracht hatten, dagegen stimmen. Und jetzt wollen Sie mich fragen: Warum haben Sie gegen die Kotierungssteuer getimmt? — Ja, da frage ich Sie: „Weshalb haben Sie dagegen getimmt?“ — Der jüngere, jugendliche Herr „vom Bund der Landwirte und Zentrum“ ließ sich jedoch hierauf nicht herbei, seine Wissenschaft über die Kotierungssteuer preiszugeben.

Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer.

Halle a. S., 16. Dezember.

Söhne aus Treibereiden.

Aus einer hiesigen Baubude wurde im Oktober ein Treibriemen gestohlen. Der vermählte Riemen wurde schließlich in der Wohnung des 20jährigen, wegen Diebstahls vorbestraften Arbeiters Otto Damm in Kietleben wieder aufgefunden. Er war aber in neun Stüde geschnitten, da Damm, der nebenbei auch Schmiederei treibt, ihn zu Sohlen verarbeiten wollte. Als Preis für das ungenüßliche Sohlenmaterial wurde ihm eine Gefängnisstrafe von sechs Monaten wegen schwerer Diebstahls auferlegt.

Ein Räuberleben im Harz.

Im Herbst dieses Jahres wurde die Bevölkerung des Harzes, namentlich von Gleditzscherte u. dergl. fortwährend, raffinierte Einbruchdelikte in die größte Unruhe versetzt. Es gelang endlich, dem Einbrecher in der Person eines Tagelohners namens Robert Meier zu verhaften, der einer angesehenen Hemoerischen Familie entstammt und eine vorzügliche Erlaubnis genossen hat. Meier erlitt vor einiger Zeit 2000 Mark, er verübte die Summe binnen kurzen und ergab sich dann, mehr und mehr abwärtsgerend, einem Räuberleben im wahren Sinne des Wortes. Er hauste in einer Hölle, die im Harz verortet lag, und beging von dort aus seine Einbrüche. Bei seiner Verhaftung wurde in der Räuberhöhle ein ganzes Lager löslicher Gegenstände vorgefunden. Meier wurde jetzt vom Landgericht in Halberstadt, nachdem er ein so umfängliches Gefängnis angelegt hatte, daß kein einziger Zeuge verurteilt zu werden brauchte, zu einer Gefängnisstrafe von 3 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Das Urteil im May-Prozess.

In später Nachmittagsstunde wurde Montag in dem Befeldigungsprozeß des Jugendstrafrichters Kurt May gegen den Mediziner Lebus das Urteil gefällt. Mit Rücksicht auf die Schwere der Beschuldigung verurteilte das Gericht den Angeklagten zu 100 Mark Geldstrafe oder zwanjig Tagen Gefängnis und legte ihm die Kosten des Verfahrens auf. Das Gericht sah den Ausbruch „gehobener Verbrechen“ als eine Beleidigung im Sinne des § 186 des Strafgesetzbuches an, billigte dem Angeklagten an sich den Schutz des § 193 des Strafgesetzbuches zu, hielt diese Schutzgrenzen aber für überschritten, da die Mächt der Beleidigung dem Gericht nicht zweifelhaft sei.

Chinesen vor einer deutschen Strafkammer.

Raumburg, 18. Dez. Vor der hiesigen Strafkammer erschienen dieser Tage zwei Chinesen, der eine, angeklagt, als Künstler in einem Zirkus in Crossen a. d. Elster seinen Direktor durch einen Schuß schwer verletzt zu haben, der andere, der hier als Diener angestellt ist, als Dolmetscher berufen. Da sich aber beide Landesleute

Schöne praktische Weihnachtsgeschenke

Damen Herren Kinder

Unterröcke in allen Arten Spezial-Angebot Tuch-Unterröcke mit schönem Volant Stück 3.00.

Strickwesten, Kopfhawls, Handschuhe, Strümpfe.

Strickwesten Socken Handschuhe

Oberhemden Chemisets Krawatten

Schürzen in allen Arten Spezial-Angebot ein Posten schwarz-seidene Schürzen besonders billig.

Schirme Reisedecken Hosenträger

Seid. Tücher Kragenschoner Manschetten.-Knöpfe

Sweaters, Strick- und Flauschmützen, Strümpfe, Pelz-Garnituren, Schürzen, Hauben, Schirme.

Große Auswahl, billigste Preise.

Brummer & Benjamin

Ein grosser Posten :: Pelzwaren :: Kragen, Colliers, Muffen zu ganz besonders billigen Preisen.

Grosse Ulridsstrasse 22/23.

?? **Wo lassen Sie sich von jetzt ab Ihre Wäsche waschen?**
Nur noch — in der 583

Dampf-Waschanstalt Halloria
weil dort die neuesten u. grössten Maschinen stehen,
wo mittels der Riesenspülmaschine von 8.50-2.50 m jedes glatte Stück geplättet wird, und doch bei schonender u. sauberster Behandlung das Pfund gerollt nur 15 Pfg., gestrocknet 12 Pfg. und nass 9 Pfg. kostet.
Ich kann sagen dass die Dampf-Waschanstalt „Halloria“ im Preise und in Leistungen konkurrenzlos ist.
Inh.: **Oswald Anders**, Preisliste steht
Dossauerstrasse 5, Hof r. II. auf Wunsch zur Verfügung.
Interessenten lade zur Besichtigung höf. ein.

Weissnäh-Schule von A. Richter, Rathausstr. 6.
gründl. gewisss. Unterricht i. Zuschneid. u. Nähen sämtl. Wäsche.

Richard Flemming, Schmeerstr. 22,
empfehle [761]



Brillen u. Klemmer
nach jeder ärztlichen Verordnung billigst.
Operngläser, Feldstecher, Barometer, Thermometer, Reisszeuge, Modell-Dampfmaschinen und Betriebsmodelle dazu, Laterna magica, Kinematographen u. Bilder.

Geben Sie schon 16 A. S. Wohl (Wohn 3.30 4.) wohnt bei H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84



Damentäschchen

Prachtvolle Neuheiten in Brokat u. feinem Leder grösste Auswahl

C. F. Ritter,
Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Ausserst preiswert: Modernste Brauseide
Halbstarke Garantie-Stoffe in Seide und Wolle mit Seide.

Schwarze Kostüme-Seide
Solide, haltbare Garantie-Ware, Meter von 2.80 Mk. an.
Kostüme-Sammet, unempfindlich gegen Druck und Nässe.



Modernste Blumen-Sammete (Strichstreifen)
2 Meter . . . 4.00 Mk.
2 1/2 Meter . . . 5.00 Mk.



Seidenhaus Georg Schwarzenberger
Halle a. S., Gr. Steinstr. 88, Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.

Neue Aufmachungen.
Neue brillante Entwürfe in hochmodernen **Wohnzimmer-Möbeln**, wie beliebige Zeichnung aufweist, haben wir in grösseren Mengen in unseren eigenen Werkstätten erzeugt und geben diese davon zu nachstehend billigen Preisen ab:

- | | |
|-------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 hochmod. Schrank, gekürzt mit 90 | 1 kompl. Schlafzimmers-Einrichtung in schönen, hellfarbigen Bedierungen, Schrank mit Spiegel und Messingvergoldung mit 200 |
| 1 hochmod. Bettsofa, gekürzt mit 90 | 1 wohnl. ft. ind. Stühle mit Ornamentglas u. Messingvergoldung mit 90 |
| 1 hochmod. Sofa mit 25 | |
| 1 hochmod. Plagette-Divan mit 95 | |
| 1 hochmod. Stühle a. 2 St. mit 24 | |
| 1 hochmod. Trumeau mit 45 | |
- mit 369

Hervorragend schöne Auswahl in Wohn- und Speisewimmern in echt Eiche mit Antiquen etc., neueste Entwürfe bei billigster Preisstellung. Erstklassige Arbeit auch in den einfacheren Ausstattungen von 400, 500, 600, 800, 1000 etc. Mit Anerkant billigste Preise. • Transport frei Haus. • Kataloge gratis.

Gebr. Kroppenstädt's Möbelfabrik,
Gr. Märkerstrasse 4.

Die Frankfurter Hypothekbank
gewährt ersitzliche Hypothekendarlehen; Auskunft erteilt und Anträge nimmt entgegen.
M. Oberländer, Bank-Kommission,
Alte Brömsenade 6, Post. II, Telefon 1140.

Zarte ger. Elbaale in allen Grössen St. 1.00-4.00 Mk.
Mild, fett, Weorlachs a Pfd. 3u 4 Mk. Eoht. sar. Rheinlachs Pfd 8 M.
Alfred Bernhardt Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 48, Telef. 735.
M.d.R.-Sp.-V. Spezialh. feinst. Delikatessen

Schmortöpfe
aus Rein Aluminium, starke beste Qualität, Marke „Schwerte“.
C. F. Ritter, Halle S., Leipzigerstr. 90
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Hyazinthen,

angetriebene, kräftig bewurzelt, 3cm hoch, Trieb. Diese Hyazinthen sind sowohl entwickelt, dass man sie mit Hauben bedeckt ins Fenster stellen kann. Verkauft auch ohne Gläser, Postversand unter Garantie tadelloser Ankunft.

1/2 Dutzd. angetr. Hyazinthen in farbigen Salongläsern mit Hauben 4.00 Mk.

Crocus-Schalen
aus Glas und Majolika, zum Treiben der Crocus art Wasser, von 75 Pfg. an, 1712

Maiblumen = zum Treiben im Zimmer, 10 Stück 70 Pfg.

Reiz, Jardinieren
mit Crocus oder Maiblumen bepflanzt von Mk. 1.25 an. Moderne Kabeichen von 60 Pfg. an

Futterhäuser
Heisen-Futterapparate, Futterringe, Futtereier u. viel. and. Reiz. Geschenkartikel

Moritz Bergmann
Markt 20. Fernspr. 107.

Dr. Köhler's Yohimbin-Tabletten
Flacon a 20 50 100 Tabletten
Hervorragend bei vorzeitiger Nervenschwäche.
Halle: Löwen-Apoth., am Markt Leipzig; Engel-Apothek.

May's Ideal-Bruchbandagen.
Diplomiert mit der Ausstellung für Krankenpflege 1890.
Fragen Sie Ihren Arzt über
Pelotte 4, Hodenpel.

May's Ideal-Bandagen
Bruchleidende, die ein Band tragen, welches scheuert, drückt oder sie sonst belästigt, machen einen Versuch mit

für doppelseitige und einseitige Brüche. Jeder neue Kunde erkennt sofort, dass er noch nie ein solch angenehmes Band getragen. Es wird Ihnen Ihr Geld zurückgezahlt, falls Sie nicht zufrieden sein sollten. Die Vorzüge vor allen existierenden Systemen sind unter anderem:
Druck des Rückenwirbels vollständig ausgeschlossen. Vollständige Bewegungsfreiheit ohne Belästigung. Kein Rutschen oder Verschieben, kein Scheuern oder Wundwerden mehr. Garantie für sicheren, bequemen Sitz. Keine Belästigung beim Tragen, weder im Gehen, Sitzen, Liegen, Arbeiten, Radfahren, Reiten, Turnen etc. Lässt jede körperliche Tätigkeit wieder zu. Führt zur Heilung.

Auswahlsendungen bereitwilligst. Besuch auf Wunsch sehr gern. Bruchbänder werden sachgemäss angelegt. Ev. Anfertigung nach Mass schnell und sorgfältig.

Alleinverkaufsstelle C. Klappenbach, Halle a. S.,
Gr. Ulrichstrasse 41. — Fernspr. 2674.

Dr. Gentner's Nigrin
Schutz-Crème
Das eleganteste Schmerzmittel.
„Nigrin“, aus unüberbrochen gute Schmerzmittel, erzeugt im Moment haltbaren, tief-schwarzen Sochplans, der auch bei Nässe unbedingt anhält. Nigrin färbt nicht ab, ist sehr sparsam u. billig, konzentriert das Feder u. macht es geschmeidig u. wasserfest. Verbraucher erhalten Gefährliche. Fabrik: Carl Gentner, Fabrikstr. 106, Poch. Pfd., Göppingen.

Luftgewehre „Diana“
zuverlässiges Übungsgewehr für reifere Jugend. Verbesserte Konstruktion 3,75 bis 10,— Mk.
C. F. Ritter,
Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Das echte Hansa-Backpulver

bietet bei der jetzigen Teuerung die sicherste Garantie für prachtvolles Gelingen. Darum Vorsicht und nur „echt HANSA“ verlangen. Für Puddings nur das echte HANSA-Puddingpulver. Ueberall erhältlich. Nahrungsmittelfabrik HANSA, Hamburg 6.



Friedrich Kraemer

Fluss- und Seefischhandlung Fischerplan 3 Fernsprecher 205

— Erstes und ältestes Spezialgeschäft am Platze —

empfiehlt zu den bevorstehenden Festtagen nur feinste, garantiert reinschmeckende

lebende Spiegel- und Schuppenkarpfen

in allen gewünschten Grössen bis 8 Pfund schwer, lebende Schleie in Portionen- und grösseren Fischen, lebende Flussale, lebende Flusshechte, lebende Bach- und Regenbogenforellen, lebende Lachsforellen, lebende Baialsalblinge, lebende Hummer, lebende Krabbe, Echten Rheinsalm, frischen Silberlachs, frischeste Seeringe, Steinbutt, Eisaander, nur feinste Rotzunge, Scholle, Heilbutt, H. Kabeljau und frischen Angelschellfisch.

1728

Täglich frische Zufuhr. Niedrigste Preise und prompter Versand.

Marktstand gegenüber dem Centralhotel. Fernsprecher dort 2492.

Geft. Bestellungen zum Feste nehme schon jetzt entgegen.

Fischkochkessel jeder Grösse zu verkaufen!

A. Reichardt jun.

Kaffeehandlung Kolonialwaren

HALLE a. S. Burgstrasse 69

hält sich dem geehrten Publikum empfohlen.

Zum

Weihnachtsfest

beste, preiswerle, geröstete

KAFFEE'S

— in jeder Preislage —

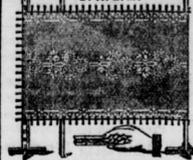
Echt Mocca Pfund 240 Pfg.

Konserven, Weine, Punsche.

Freie Lieferung ins Haus.

— Fernsprecher 217. —

„Ideal“ mit Klammern D. R. G. M.



ganz entschieden der praktischste

Gardinenspanner.

Post-Gustav Rensch, Strasse 4. — Wer probt — lobt. —

Einer sagt's dem andern



Bacher's Kamelhaarschuhe sind die besten.

(Zu haben in allen Grössen für Damen, Herren u. Kinder.) Julius Bacher, Halle a. S., Leipzigerstr. 102.

Gurt Ehrenberg's Baum-Behang, prima Qualität, zu billigsten Preisen nur zu haben. Blücherstrasse 3.

Brillant-Ringe, 1800/00 Gold und Platin, mit Steinen erster Sorte in großer Auswahl. Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.

Brillant-Broschen, 1800/00 Gold, neueste Formen mit Steinen erster Sorte. Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.

Brillant-Ohringe, 1800/00 Gold und Platin, mit Steinen erster Sorte, in großer Auswahl. Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.

Brillant-Armbänder, 1800/00 Gold, neueste Gliederformen, mit Steinen erster Sorte. Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.

Brillant-Halsketten, 1800/00 Gold und Platin, moderne dünne Ketten mit Brillantanhängern. Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.

Brillantanhänger, in modernen Medaillonformen mit Steinen erster Sorte. Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.

Familien-Nachricht.

Am Sonntag, den 17. Dezember, abends 11 1/2 Uhr, entschleift sanft nach kurzem, schwerem Leiden im 63. Lebensjahre mein Innigstgeliebter Gatte, mein guter Vater

Eduard Polenske,

Dr. phil., ständiger Mitarbeiter und technischer Rat im Kaiserlichen Gesundheitsamt.

Berlin, Lessingstrasse 10, den 18. Dezember 1911.

Eva Polenske geb. Moeller, Karl Polenske, Dr. iur., Privatdozent an der Universität Halle.

Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 21. Dezember, nachmittags 3 Uhr, von der Halle des Kirchhofes der Hollands- u. Kaiser Friedrich-Gedächtnis-Gemeinde, Pöhlitzense, Dahnegastell.

Paul Maseberg,

Halle a. S. Juwelier Gr. Ulrichstr. 48, gegenüber der Bülbergasse.

Brillantringe, Brillantbroschen, Brillantarmbänder, Brillantohrringe, Brillantkolliers in Gold u. Platin.



Moderne Neuheiten in Goldwaren: 585 u. 533 gestempelt. Uhrenketten, Armbänder, Broschen, Ohrringe, Kolliers, Ringe, Knöpfe, Nadeln, matt oder blank.

Bestecks, Löffel, kompl. Besteckkasten in massiv Silber.

Grosses Lager Württembergischer schwer versilberter Metallwaren und Bestecke: in grosser Auswahl.

Kleinsilberwaren: Zigarettenetuis, Feuerzeuge, Silber-Box mit Ketten, Crayons, Schreibzeuge, Silberketten, Silberarmbänder etc. Umtausch nach dem Feste bereitwilligst.

Weingrosshandlung Kl. Ulrichstrasse 21. Tel. 2322.

Elsner & Co.

Inh. Herm. Nachtweh

empfehlen schöne, vollmundige Rot- und Bordeaux-Weine p. Fl. von 90 Pfg. an.

Milde, süffige Rhein- und Pfalz-Weine p. Fl. von 80 Pfg. an.

Leichte, spritzige Mosel-Weine p. Fl. von 1.10 Mk. an.

Alt Samos 1.— Mk. p. Fl. Tarragona (Portwein) 1.20 Mk. p. Fl. Kognak, Arrak, Rum-Verschnitt von 1.75 Mk. p. Fl. an.

Rotpunsch 1.40 Mk. p. Fl. Victoria-Punsch 1.60 Mk. p. Fl. Royal-Punsch 1.80 Mk. p. Fl. Kaiser-Punsch 2.20 Mk. p. Fl. und teurer.

Sehr preiswerte Tafel-Liköre:

Klosterlikör, Bergamotte, Rosen-, Vanille u. a. von 80 Pf. bis 3 Mk.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Uhren und Goldwaren in allen Preislagen als Weihnachts-Geschenke empfiehlt Fr. Werner, Uhrmacher, Halle S., Schmeerstr. 7/B. R.-Sp.-V.

Hermann Elsaesser Ferrut 1711 Halle a. S. Gegründ. 1861 nur Marktplatz 13 — Markthaus. Große Auswahl in 1904 Juwelen-, Gold- und Silberwaren. Bitte um Beachtung meines bedeutend vergrösserten Juwelen-Lagers.

Streng reelle fachmännische Bedienung. Umtausch nach dem Feste gestattet.

Ihre Weihnachts-Geschenke in Gold, Silber etc. sollten Sie Nur beim Goldschmied kaufen, denn nur hier haben Sie die Gewähr, Artikel zu erhalten, welche auf Grund fachmännischer Kenntnis ausgesucht u. auf ihre Güte ausprobiert sind. Ich empfehle Ihnen mein grosses Lager in Geschenkartikeln, seien es: Broschen, Armbänder, Ringe, Uhrenketten, Kolliers etc. u. übernehme für die Güte derselben vollste schriftl. Garantie. Bruno Klinz, Goldschmied, gegenüber Brunner & Benamin, Spezialität: Verlobungsringe. Mitglied des R.-Sp.-V. 5% Rabatt.

Ganze Namen od. Vornamen lassen sich nach dem Buchstaben von Bädche bis Waden (rote Schrift a. weis. Band) H. Schnes Nachh. Ge. Steinitz 54. Krawatten stets das Neueste. Grötzner, Steinstr. 1.